



Mehr als Cum-Ex ...

Qualitätsberichterstattung über juristische Themen – (Wie) Geht das?

13. Kölner Mediensymposium

23. März 2022, 16 Uhr, digital via Zoom

Anmeldung und Teilnahme

Wir bitten um Anmeldung unter

<http://www.th-koeln.de/Anmeldung-zum-13.Mediensymposium-2022>

bis zum **20. März 2022**. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Kontakt

E: koelner_mediensymposium@f04.th-koeln.de

T: +49 221-8275-3816

www.th-koeln.de

Mehr als Cum-Ex ...

Qualitätsberichterstattung über juristische Themen – (Wie) Geht das?

13. Kölner Mediensymposium

Stell Dir vor, es gibt Recht und es gibt Justiz, die das Recht anwendet und durchsetzt – aber keiner versteht wie?

Ein Staat, in dem die Menschen das geltende Recht und justizielle Verfahren nicht grundsätzlich verstehen können, lebt gefährlich. Vor allem den Medien kommt vor diesem Hintergrund die schwierige Aufgabe zu, über komplizierte (Rechts)Fragen, die sich im Zuge von Gesetzgebung und justiziellen Verfahren stellen, sachlich zutreffend und gleichzeitig verständlich und interessant zu berichten.

Schon die Informationsbeschaffung ist eine Herausforderung: In welchem Umfang und wem gegenüber müssen / dürfen staatliche Stellen Auskünfte erteilen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen? Die einschlägigen Regelungen der Pressegesetze lassen einen gewaltigen Interpretationsspielraum, der immer wieder zu Kontroversen führt.

Das Recht wird tendenziell komplizierter – die Töpfe für die Finanzierung von Qualitätsrecherchen kleiner. Erlaubt die Berufswirklichkeit der Medienschaffenden, z. B. eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Staatsanleihenkaufprogramm der EZB zutreffend zu erfassen und tagesaktuell in anderthalb Minuten dem Publikum sachgerecht zu vermitteln?

Schließlich »muss der Wurm dem Fisch schmecken, nicht dem Angler.« Wie begeistert man also den Leser oder Zuschauer für Probleme der Vorsatzdogmatik? Gilt sein Interesse nicht eher dem Dresscode des Angeklagten?

Diese und weitere rechtliche und tatsächliche Herausforderungen für Qualitätsberichterstattung über juristische Themen möchten wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medien, Justiz und Anwaltschaft diskutieren und laden Sie hierzu herzlich ein.

Programm

16.00 Uhr Auftakt

Prof. Dr. Rolf Schwartmann

Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln

Rechtsanwalt Markus Trude

Vorstandsvorsitzender des Kölner Anwaltverein e.V.

16.10 Uhr Grußwort

Peter Biesenbach

Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

16.20 Uhr Impulsvortrag

Qualitätsberichterstattung über juristische Themen – Wie kann das gehen?

Dr. Frank Bräutigam

Leiter der ARD-Rechtsredaktion, Karlsruhe

16.50 Uhr Podiumsdiskussion

- **Dr. Peter Allgayer**
Richter am Bundesgerichtshof
- **Peter Biesenbach**
- **Dr. Frank Bräutigam**
- **Marcus Jung**
Wirtschaftsredakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- **Rechtsanwältin Dr. Kerstin Stirner**
Gercke Wollschläger – Kanzlei für Strafrecht

Moderation

Rechtsanwalt Christoph Lepper

|tdwe| Rechtsanwälte